

**26. Sitzung des Arbeitskreises Bürgerbeteiligung**  
**Mittwoch, 24. Februar 2021, 18:00 – 20:00 Uhr**  
**im Stadtverordneten-Sitzungssaal (Rathaus)**

---

Vertretene Organisationen:

Bürgerschaft: Nordstadtverein, Lokale Agenda 21, Freiwilligenzentrum Gießen  
Politik: Fraktion Grüne, Fraktion CDU  
Verwaltung: Oberbürgermeisterin, Stadtplanungsamt, Verkehrskoordination  
Moderation und Protokoll: Büro Bürgerbeteiligung und Lokale Agenda 21

---

## **0. Organisatorisches**

Als neue Vertreterin des Freiwilligenzentrums für Stadt und Landkreis Gießen wird Alexandra Böckel willkommen geheißen.

Das Protokoll der letzten Sitzung (20.08.20) wird bestätigt.

## **1. Aktuelles**

Michael Bassemir berichtet über den ersten Online-Bürgerantrag „Fahrradstraßen auf dem inneren Anlagenring sowie zwei Fahrradstraßen-Achsen durch die Innenstadt“. Der Antrag befindet sich derzeit im Gremienlauf. Laut Bassemir wäre dieser Antrag ohne das Online-Angebot in Corona-Zeiten kaum möglich gewesen; durch die Verlinkung in sozialen Netzwerken erhielt er eine hohe Dynamik. Außerdem hat am 12. Februar die erste Online-Bürgerschaftsversammlung (nach Bürgerbeteiligungssatzung) zum Bürgerantrag stattgefunden.

Im Arbeitskreis gibt es dazu zwei Anregungen:

- Die Sammelphase eines Bürgerantrags in irgendeiner Weise zeitlich zu begrenzen, um „Altlasten“ zu verhindern,
- Bei einer Online-Bürgerschaftsversammlung auch einen Online-Stream anzubieten, um bei Überschreiten der maximalen Teilnehmerzahl allen Interessierten wenigstens das passive Zuschauen zu ermöglichen.

## **2. Sachstand Beteiligung im Klimaschutz**

Klimaschutzmanagerin Evelina Stober berichtet über den Umsetzungsstand des Bürgerbeteiligungskonzepts, welches am 26.09.2020 beschlossen wurde und in großen Teilen auf die Anregungen des Arbeitskreises zurückgeht. Es umfasst folgende Elemente: Regelmäßige Berichterstattung / Klimabeirat / Thematische Arbeitsgruppen / Angebote vor Ort / Online-Ideenplattform / Online-Bürgerantrag / Informationsmaterialien. Fast alle Formate – bis auf „Angebote vor Ort“ – sind inzwischen ins Leben gerufen worden.

Im Arbeitskreis werden dazu folgende Fragen gestellt bzw. Anregungen gegeben:

- Wie viele Personen nehmen an den Arbeitsgruppen teil? – Zwischen 20 und 50.
- Gibt es schon konkrete Pläne für die „Angebote vor Ort“? – Nein, sie sind noch in der Konzeptionsphase.
- Entscheidend für den Erfolg der Arbeitsgruppen wird sein, ob Maßnahmen tatsächlich in die Umsetzung kommen bzw. wie die Rückkopplung zu den Teilnehmer\*innen erfolgt. – Die Maßnahmen werden vom Fachkreis Klimaschutz bewertet; die systematische Rückkopplung läuft gerade erst an.

### 3. Bürgerengagement: das Beispiel Sauberkeitspaten

Angelika Nailor, Geschäftsführerin des Vereins „Ehrenamt Gießen“, stellt das Projekt „Sauberkeitspaten“ vor, eine Kooperation des Vereins mit Stadtreinigungsamt und Klimaschutzmanagement. Über 100 Einzelpersonen sammeln auf selbstgewählten städtischen Flächen Müll ein und werden dabei unterstützt (Ausstattung, Vereinsleben, Versicherungsschutz, Zertifikate). Die Motivation besteht darin, sich als Teil der Zivilgesellschaft zu begreifen und Missstände nicht einfach hinzunehmen, sondern unmittelbar und aus eigener Kraft etwas zu bewirken.

Folgende Nachfragen werden beantwortet:

- Wieviel Müll wird genau gesammelt? – Es gibt keine Mengenerfassung; die Pat\*innen erhalten normale Restmüllsäcke, die neben die Mülltonne gestellt werden.
- Wäre eine task-force denkbar? – Eher nicht. Es handelt sich überwiegend um Berufstätige, die nach eigenem Zeitbudget den Müll einsammeln.

Jürgen Söhngen weist auf die regelmäßigen Reinigungsaktionen der Agenda-Gruppe „Urbane Gewässer und Gärten“ hin. Michael Bassemir wird den Kontakt herstellen.

### 4. Sachstand ausgewählter Beteiligungsprozesse

Dr. Holger Hölscher berichtet über die Internet-Beteiligung zu Platzgestaltungen sowie zum Sachstand der Verkehrsentwicklungsplanung.

Für den Vorplatz des Botanischen Gartens und den Platz vor dem Erwin-Stein-Gebäude konnten im September auf der Online-Beteiligungsplattform Planungsunterlagen (Luftbild und Katasterplan) heruntergeladen sowie eigene Anregungen, Bilder und Zeichnungen hochgeladen werden. Die Beteiligung war überschaubar (20 Anregungen und 7 graphische Ideenvorschläge) und qualitativ unterschiedlich. Jetzt prüfen Planungsbüros die Machbarkeit der Vorschläge. Nächster öffentlicher Schritt ist die Vorlage eines Vorentwurfs.

Dagegen erbrachte der Online-Dialog zum Verkehrsentwicklungsplan große Resonanz, siehe [https://www.giessen.de/media/custom/2874\\_3140\\_1.PDF?direct](https://www.giessen.de/media/custom/2874_3140_1.PDF?direct). Es gab 685 Eingaben, 191 Kommentare und 1492 Bewertungen. Unter der Fülle an Beiträgen gab es auch etliche Kleinmaßnahmen-Vorschläge (z. B. Bordsteinabsenkung); zum Teil auch sehr konträre Wünsche. Ein Zwischenbericht ist für Ende März geplant; danach ist der

parlamentarische Beschluss eines Leitbilds mit begleitender Bürgerbeteiligung (bevorzugt als Präsenzveranstaltung) vorgesehen.

## **5. Sonstiges**

Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz dankt zum Ende der Legislaturperiode allen Mitgliedern des Arbeitskreises für die konstruktive Zusammenarbeit.

In der nächsten Sitzung, so der allgemeine Wunsch, soll die Bürgerbeteiligung im Rahmen der Sozialen Stadterneuerung vorgestellt werden.

Als weitere Sitzungstermine wurden bereits benannt (immer Mittwoch 18:00 Uhr): 19. Mai, 01. September und 24. November.